

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. August 2022 18:22

Zitat von O. Meier

Ah, ein Remake des „Wer seinen Geschlechtseintrag im Ausweis ändern lässt, möchte auf Toiletten vergewaltigen.“-Beispiels.

Mal eine Gegenfrage, wie handhabtest du folgendes:

Eine Schülerin möchte weder die Umkleide für weibliche noch für männliche Schülerinnen benutzen, weil sie keinem der beiden Geschlechter angehört. Wo zieht sie sich dann um?

Aus praktikablen Gründen gibt es meist nur 2 Umkleiden in Schulen, das Platzangebot ist begrenzt.

Man könnte jetzt höchstens die Bezeichnung wegnehmen und sagen: Alle Menschen mit einem Penis gehen bitte in Umkleide A und alle Menschen mit einer Vagina gehen bitte in Umkleide B. Dann ist es vollkommen wurscht, ob du einem der beiden klassischen Geschlechter angehörst oder dich da zugehörig fühlst, ob du divers oder sonstwas bist.

Einzig die Menschen ohne äußere Geschlechtsmerkmale haben dann ein Problem. Diese dürften aber wohl nicht so häufig vorkommen.

Die einzige andere Alternative wäre, dass man nur noch gemischte Umkleiden anbietet. Ob das aber so gewünscht wird??? Gerade beim Schwimmunterricht stelle ich mir das auch echt heikel vor.